

SONNENHALDE

Journal

Neues aus dem AWO-Seniorenzentrum Sonnenhalde

AWO sichert Pflegequalität

Unsere Pflegefachkraftkampagne



Feiern, basteln, schauspielern



Unser Ausflug ins Tiergehege
Gaugenwald



Seniorenzentrum
Sonnenhalde
Altensteig

Liebe Leserinnen und Leser,

die winterliche Gemütlichkeit umgibt uns voll und ganz. Sie schenkt uns Zeit zum Nachdenken und Pläne schmieden. Wir ziehen Bilanz darüber, wie das zu Ende gehende Jahr war und fragen uns, wie das neue Jahr 2015 wohl werden wird und was es uns beruflich und privat bringen wird. Womit wird es uns überraschen? Was wird sich ereignen und verändern? Was sind unsere persönlichen Ziele?



Hannelore Pantel
Einrichtungsleiterin

Wir freuen uns sehr, Ihnen mit dieser letzten Ausgabe des **Sonnenhalde Journals** eine kleine Freude für den Jahresabschluss übermitteln zu können.

Es hat uns in den vergangenen Jahren viel Freude bereitet, unseren Lesern auf diesem Wege Neuigkeiten aus dem Alltag im Seniorenzentrum zu vermitteln. Somit waren Sie, werte Angehörige und Gäste, immer in Gedanken bei Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten – unseren Bewohnern – integriert. Ich, als Leiterin dieser Einrichtung bedanke mich mit meinem gesamten Team für Ihr treues Leseinteresse an unserem **Sonnenhalde Journal**.

Bedingt durch den Betreiberwechsel 2015 wird es dann auch unser kleines **Sonnenhalde Journal** nicht mehr geben. Wir werden Ihnen daher vorerst keine gedruckten Einblicke in unseren Alltag mehr aushändigen können. Aber schauen Sie doch gern vorbei und lernen Sie uns persönlich kennen. Wir würden uns freuen, unsere Erlebnisse weiter mit Ihnen teilen zu können.

Sie dürfen mit uns gemeinsam neugierig sein auf die vor uns liegenden Veränderungen und Neuigkeiten. **Doch zuvor wünscht Ihnen das Team des AWO-Seniorenzentrums Sonnenhalde wunderbare Wintermonate und eine schöne Weihnachtszeit!**

Herzliche Grüße,

Ihre Hannelore Pantel

Altes Team – neue Perspektiven





AWO über 30 Jahre in Altensteig

Einzug des ersten Bewohners

Das Jahr 1978 sollte ein ganz besonderes für den heutigen Standort und unser Haus, die Sonnenhalde, werden. Denn bereits anno dazumal schloss im Februar die künftige Betriebsträgerschaft der Arbeiterwohlfahrt – heute die AWO Bezirksverband Baden e.V. – einen Vertrag mit dem Bauträger der Stadt Altensteig. Mit der feierlichen Unterzeichnung wurde der Grundstein für unsere Einrichtung gelegt.

Es sollte noch drei weitere Jahre dauern, bis 1981 der erste Bewohner sein neues Domizil im Alten- und Pflegeheim Altensteig bezog. Nur ein Jahr später war die Einrichtung mit insgesamt 75 Wohn- und Pflegeplätzen komplett ausgebucht. Im März 1982 wurde sie in die Obhut der Arbeiterwohlfahrt als Betriebsträger übergeben, der sie seither angehört.

Ein Blick zurück auf unsere über 30-jährige Geschichte als willkommener Wohnort für Seniorinnen und Senioren zeigt, was sich seither alles getan hat. Stete Änderungen und Weiter-

entwicklungen sowie Anpassungen an neu definierte Standards an eine optimale Pflege und Betreuung haben die heutige Sonnenhalde sehr geprägt. So freut sich unsere Mitarbeiterschaft auch heute auf viele weitere bevorstehende Veränderungen und die damit verbundenen neuen Entwicklungen. Ganz im Sinne von Thomas von Aquin, einer der wichtigsten Philosophen der Welt: »Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten«.



Erster Bewohner Rolf Stöhr (77 J., links)

AKTUELL AUS UNSEREM HAUS

Altes Team – neue Perspektiven **03**

AWO über 30 Jahre in Altensteig **04**
Einzug des ersten Bewohners

Feiern, basteln, schauspielern **06**
In der Sonnenhalde ist immer was los! 

Tierisch gut! **12**
Unser Ausflug ins Tiergehege Gaugenwald

Eine Geschichte zum NACH-DENKEN **13**
Aus der Sammlung von Richard Gappmayer

Alle Jahre wieder – **14**
Besinnliche Stunden rund um Weihnachten 

Abschied von unseren Verstorbenen **14**

ALLGEMEINE THEMEN

AWO sichert Pflegequalität **08**
Unsere Pflegefachkraftkampagne

IHR AWO-SENIORENZENTRUM STELLT SICH VOR

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick **15**



Der Herbst ist da!

Jedes Jahr im September begrüßen wir den Herbst traditionell mit Federweißer, Zwiebelkuchen und zur Jahreszeit passenden Vorträgen sowie herbstlicher Musik.



Alles Gute!

Jeden Monat feiern wir in gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen unsere jeweiligen Jubilare und haben immer sehr viel Freude daran.



THERAPIE

Immer in Bewegung!

Bei guter Musik nehmen wir uns die unterschiedlichsten Haushaltsgegenstände zur Hand und machen passend zum Rhythmus viele Bewegungsübungen. Das hält fit!



Voll in Aktion!



Ob beim Mit-mach-Theater für Jung und Alt oder bei tollen Handwerksarbeiten: Wir bieten viel für unsere aktiv mitwirkenden Bewohner an. So spinnen sie aus Stroh Gold bei Rumpelstilzchen und stellen gemeinsam Rosenperlen her.



Herstellung der Rosenperlen



AWO sichert Pflegequalität

Unsere Pflegefachkraftkampagne



Die AWO Bezirksverband Baden e.V. macht sich stark für mehr Pflegefachkräfte in ihren elf Seniorenzentren und tritt dem Pflegenotstand damit entschieden entgegen.

Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Entscheidungsfähigkeit – was der Beruf der Pflegefachkraft auf der einen Seite einfordert, macht ihn andererseits umso attraktiver. Denn neben einem sehr abwechslungsreichen und von vielfältigen Aufgaben geprägten Arbeitsalltag bietet er vor allem eines: Zukunftssicherheit. Trotz allem klagen Deutschlands Pflegeeinrichtungen weiterhin über viel zu wenige Fachkräfte, die sich voll und ganz der Pflege hilfebedürftiger Menschen widmen. Ein guter Grund also für die AWO Bezirksverband Baden e.V., sich in ihrer Funktion als Arbeitgeber auf die Suche nach engagiertem Personal zu machen. Und zwar in Form einer regionalen Pflegefachkraftkampagne, die authentisch und direkt die »Guten Gründe« für diesen Beruf auf den Punkt bringt.

»Hiermit zeigen wir, dass Pflegefachkraft bei der AWO Baden zu sein, eine gute Entscheidung ist und wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Wertschätzung entgegenbringen, die sie durch ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement in unseren Seniorenzentren verdienen«, berichtet **Jelena Münch**, Fachkraft im Personalmarketing der AWO Bezirksverband Baden e.V. Auf Plakaten, Flyern und in einer Infobroschüre werben Pflegefachkräfte, die heute in einem der AWO-Seniorenzentren angestellt sind, überzeugend für ihren Beruf und ihren Arbeitgeber. Dabei werden Pflegefachkräfte angesprochen, die sich beruflich neu orientieren oder in ihren früheren Beruf wieder einsteigen möchten und einen Arbeitgeber suchen, der

ihnen Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen bietet.

Das Herzstück der Kampagne ist die für diesen Zweck eigens entwickelte Internetseite (www.awo-baden.de/pflegejobs). Hier können sich die potenziellen Bewerberinnen und Bewerber im Detail über die gebotenen Leistungen sowie die einzelnen AWO-Seniorenzentren informieren. Vor allem aber finden sie in der integrierten Stellenbörse mit wenigen Klicks ihren möglichen Traumjob bei der AWO Bezirksverband Baden e.V. Alle elf Seniorenzentren veröffentlichen ihre derzeit offenen Stellen promptly, sodass sich Interessierte direkt bewerben können. Selbstverständlich sind ebenso Initiativbewerbungen in allen Häusern der AWO Baden



»Ich finde es richtig toll, dass die AWO Baden so familienfreundlich ist. Dadurch kann ich auch mit Kind meine beruflichen Ziele erreichen.«

Nicole, Pflegefachkraft im AWO-Seniorenzentrum Hardtwald, Eggenstein-Leopoldshafen

jederzeit willkommen, auch wenn aktuell keine vakanten Stellen zu besetzen sind. Denn motivierte, qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind einfach zu wertvoll, als dass man ihre Unterlagen nicht aufbewahren wollte, bis sich vielleicht eine neue Möglichkeit zur Zusammenarbeit auftut.

Nicht zuletzt deswegen stellt die AWO Bezirksverband Baden e.V.

Hier sind wir:



mit ihren elf Seniorenzentren den Menschen in den Mittelpunkt ihres Tuns und Schaffens. Nur wer ein starkes Team bei sich beschäftigt weiß, kann den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Einrichtungen genau die Pflege gewährleisten, die ihnen zusteht. So ist sich der Bezirksverband vor allem seiner Verantwortung als Arbeitgeber bewusst. Und das möchte er seinen potenziellen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflegefachkraftkampagne deutlich zeigen. Weil das Willkommen und Wohlfühlen in allen elf AWO-Seniorenzentren höchste Priorität hat, wurde eine ganz eigene Willkommenskultur entwickelt. Neben einer intensiven Einarbeitung und Begleitung erhalten alle »Neuen« einen Willkommens-Ordner, der viele nützliche Informationen zur AWO Bezirksverband Baden e.V. und ihren Einrichtungen enthält. Darüber hinaus stehen neben dem Spaß mit an erster Stelle der Zusammenhalt und die

Gemeinschaft sowohl unter den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch innerhalb des Teams. Im Rahmen regelmäßig und persönlich geführter Gespräche mit einzelnen Personen oder aber in Gruppen sowie in Form von Befragungen im Kollegium bleiben Arbeitgeber und Angestellte jederzeit in einem engen Dialog. Nicht von ungefähr sprechen viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihrer AWO-Familie. Und auch das nimmt der Bezirksverband wörtlich. So unterstützt die AWO Bezirksverband Baden e.V. als familienfreundlicher Arbeitgeber ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für unter 3-Jährige. »Wir möchten als Arbeitgeber zeigen, dass man auch in der Pflegebranche ordentlich verdient, Beruf und Familie gut zu vereinbaren sind und man auch noch Karriere machen kann«, erklärt Dr. Peter Heimerl, Abteilungsleiter Soziale Dienste und Personal bei der AWO Bezirksverband Baden e.V.

Dass sich gute Pflege auch für die Pflegefachkräfte selbst bezahlt machen muss, ist für alle elf AWO-Seniorenzentren dabei eine Selbstverständlichkeit. Eine faire Vergütung wird durch ein attraktives Prämiensystem sowie durch leistungs- und funktionsbezogene Zulagen sichergestellt. So gibt es beispielsweise die »Kommen aus dem Frei«-Prämie für das kurzfristige Einspringen bei Bedarf.

Für karrierebewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet die AWO Bezirksverband Baden e.V. darüber hinaus ein breites Spektrum interessanter Fort- und Weiterbildungsangebote. Letzteres mag auch einer der Gründe sein, weshalb der noch immer in der Minderheit befindliche Anteil an Männern in der Welt der Pflege sichtlich zunimmt. Karrieremöglichkeiten scheinen gerade für Männer bei der Berufswahl ein wichtiger Faktor zu sein. So sammelte der 35-jährige **Martin Dulog** zwar im Zivildienst erste Erfahrungen in der Altenpflege, dennoch landete er anschließend zunächst in der Uni. Nach vielen Jahren geprägt durch Theorien zur Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre sowie Wirtschaftsinformatik hat er sich schlussendlich aber für eine Altenpflegeausbildung bei der AWO entschieden. »Weil ich eine zukunftssichere Arbeit haben wollte, in der ich für und mit Menschen arbeiten kann und nicht wie in meinem studierten Beruf nur mit Zahlen und Fakten jonglieren muss.« Martin Dulong schätzt an seiner Arbeit bei der AWO Bezirksverband Baden e.V. insbesondere die vielfältigen Tätigkeiten und die umfassenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Dass die AWO Bezirksverband Baden e.V. vor allem jeden einzelnen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wertschätzt, zeigt neben den »Guten Gründen« für eine Bewerbung in einem der elf Seniorenzentren ebenfalls die Machart der Kampagne selbst. So sind auf allen Werbeträgern zur Akquirierung zuverlässiger Pflegefachkräfte sowohl die Personen als auch die dahinterstehenden Aussagen zu 100% echt. An zwei Shooting-Tagen in den AWO-Seniorenzentren »Im Kranichgarten« in Heidelberg und dem AWO-Seniorenzentrum Emilienpark in Grenzach-Wyhlen wurden Pflegefachkräfte gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern vor der Kamera



Gemeinsam an einem Strang ziehen - Pflegefachkräfte bei der Tagesplanung.

in Szene gesetzt. »Ich finde unsere Kampagne ist sehr gelungen und denke, dass sie erfahrene und interessierte Pflegefachkräfte sehr anspricht. Gerade auch weil echte Pflegefachkräfte für ihren Beruf werben, wirkt die Kampagne so authentisch«, so **Martin Hayer**, Einrichtungsleiter des AWO Seniorenzentrums Am Stadtpark in Villingen-Schwenningen. Eine Meinung, die einhellig geteilt wird. »Besonders erfreulich ist, dass unsere Webseite sehr gut von interessierten Pflegefachkräften angenommen wird. Wir erhalten bereits einige Online-Bewerbungen für ausgeschriebene Stellen über diesen Weg«, so **Thomas Richter**, Einrichtungsleiter des AWO-Seniorenzentrums Rheinaue in Graben-Neudorf.

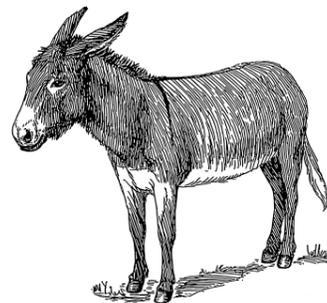
All das bestätigt die AWO Bezirksverband Baden e.V. darin, mit ihren Maßnahmen zur Gewinnung neuer Pflegefachkräfte – hierzu zählt auch die Ausbildungsoffensive (www.awo-baden.de/ausbildung) – den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und diesen auch künftig weiterzugehen. Denn nur wer sich seiner Verantwortung als Arbeitgeber bewusst ist und dementsprechende Leistungen anbietet, wird Menschen finden, die auf Dauer glücklich in ihrem Beruf sind – und damit auch den pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein zufriedenes Leben bescheren.



Tierisch gut! Unser Ausflug ins Tiergehege Gaugenwald



Das erste raschelnde Laub am Wegesrand, herrliches Spätsommerwetter und gut gelaunte Menschen sowie Tiere – unser Ausflug in das neu gestaltete Gehege Gaugenwald ließ alle Teilnehmer mit der Sonne um die Wette strahlen. Neben großzügigen Arealen für Dammwild, Pony, Schafe & Co. erfreuten die zufriedenen Ausflügler vor allem die gut ausgebauten Wege, die gerade mit Rollatoren und Rollstühlen ideal befahren werden konnten. Noch heute sieht man leuchtende Augen, wenn man in Erinnerungen schwelgt.



Eine Geschichte zum **NACH-DENKEN** aus der Sammlung von Richard Gappmayer

Nur die Zeit versteht

Auf einem kleinen Boot segelte die LIEBE im weiten Ozean. Doch nach einem heftigen Unwetter geriet ihr Schiff zu kentern.

Da kam der REICHTUM auf einer prunkvollen Yacht angefahren und die Liebe bat: »Hilf mir und nimm mich mit, mein Boot wird untergehen.« Doch der Reichtum hatte so viel Gold und Schätze geladen, dass für die Liebe kein Platz mehr war. Als der HOCHMUT vorbeikam, bat die Liebe auch ihn um Hilfe, doch aus Angst, die Liebe könnte sein Boot verschmutzen, fuhr er weiter.

Da tauchte in der Ferne das Schiff der TRAUIGKEIT auf und die Liebe rief ihr zu: »Traurigkeit, lass mich an Bord.« – »Ach, Liebe, ich bin so unendlich traurig und wäre gern allein.« Auch die WUT wollte nichts hören und das GLÜCK hielt nicht an, da es so glücklich war, dass es die Rufe der Liebe überhörte. Und die ANGST fürchtete sich so sehr, dass sie so schnell sie konnte davon segelte. Doch dann rief jemand: »Komm herüber, ich nehme Dich mit!« Selig über ihre Rettung stieg die Liebe herüber. Und erst als sie wieder an Land war, bemerkte sie, dass sie vor lauter Freude ganz vergessen hatte, ihren Helfer nach seinem Namen zu fragen. Daraufhin wandte sich die Liebe an das WISSEN: »Ich schulde meinem Retter so viel, doch ich weiß seinen Namen nicht. Kannst Du ihn mir sagen?« Das Wissen kannte die Antwort: »Das war die Zeit!«, hauchte es ihr zu. »Aber warum«, fragte die Liebe, »niemand konnte mir helfen, warum hat mich denn ausgerechnet die Zeit gerettet?«

Mit einem weisen Lächeln entgegnete das Wissen: »Meine Liebe – wie wichtig Du im Leben bist, das kann nur die Zeit verstehen!«

Alle Jahre wieder – besinnliche Stunden rund um Weihnachten



Schön, dass Sie mehr wissen möchten!

Für alle Fragen und Wünsche stehen wir gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns anzurufen. Montag – Freitag 7.00 – 17.00 Uhr



Hannelore Pantel
Einrichtungsleiterin
Tel. 07453 9463-14
hannelore.pantel@awo-baden.de



Angela Kipping
Sozialer Heimdienst
Tel. 07453 9463-23
angela.kipping@awo-baden.de



Klothilde Simon
Verwaltung
Tel. 07453 9463-11
klothilde.simon@awo-baden.de

Dorothea Schaible
Hauswirtschaftsleitung
Tel. 07453 9463-13
dorothea.schaible@awo-baden.de

WIR HABEN DIESES JAHR ABSCHIED GENOMMEN VON:

Katharine Hanselmann	† 19.02.	Elfriede Gogel	† 06.08.
Anna Koch	† 22.02.	Martha Rathmann	† 15.08.
Margarete Kressner	† 16.03.	Melitta Wittenmayer	† 26.08.
Hermann Klingler	† 05.04.	Anna Kalmbach	† 25.09.
Franz Aulbach	† 16.04.	Margarete Pfeiffer	† 13.10.
Jutta Jorke	† 24.06.	Katharina Theurich	† 09.11.
Horst Schneider	† 26.07.	Josef Simon	† 14.11.



IMPRESSUM

Die Heimzeitung des AWO Bezirksverbands Baden e. V. ist ein Informations- und Unterhaltungsmagazin für Seniorinnen/Senioren, deren Angehörige sowie Interessierte. Das Magazin setzt sich aus allgemeinen sowie regionalen Themen direkt aus dem jeweiligen redaktionsleitenden AWO-Seniorenzentrum zusammen und erscheint vierteljährlich.

HERAUSGEBER

AWO Bezirksverband Baden e. V.
Hohenzollernstraße 22 | 76135 Karlsruhe
T. +49 721 82 070 | F. +49 721 82 07 600
info@awo-baden.de

REDAKTION

Hannelore Pantel, Angela Kipping
und die COMMWORK Werbeagentur GmbH

FOTOREDAKTION

AWO-Seniorenzentrum Sonnenhalde
und Eric Langerbeins,
COMMWORK Werbeagentur GmbH

LAYOUT/PRODUKTION

Anastasia Peters, Susanne Priebe,
Tina Hilscher, Annkathrin Münster

COMMWORK Werbeagentur GmbH
Deichstraße 36b | 20459 Hamburg
T. +49 40 32 555 333
F. +49 40 32 555 334
info@commwork.de

TEXT/LEKTORAT

Maren Menge

DAS AWO-SENIORENZENTRUM SONNENHALDE



Unsere Leistungen und Qualitätsmerkmale

Sicher und geborgen – das AWO-Seniorenzentrum Sonnenhalde in Altensteig bietet pflegebedürftigen Menschen individuelle Pflege und Betreuung nach modernen Standards.

- ✓ 78 stationäre Plätze; davon 44 Einzel- und 17 Doppelzimmer
- ✓ 37 betreute Seniorenwohnungen
- ✓ Moderne Pflegebetten und Sanitärbereich mit Dusche und WC
- ✓ Gruppen- und Einzelangebote; spezielle Konzeption für den Umgang mit Menschen mit Demenz
- ✓ Geschützter Wohnbereich für demenziell erkrankte Menschen
- ✓ Frische Speisen aus eigener Küche mit Menüauswahl und Sonderkostformen
- ✓ Umfangreiches Aktivierungsangebot
- ✓ Friseur und Fußpflegeservice

TELEFON
07453 946-30

AWO-Seniorenzentrum Sonnenhalde

Hegelstraße 3 · 72213 Altensteig · Tel. 07453 946-30 · Fax. 07453 4264

E-Mail: sz-altensteig@awo-baden.de · www.awo-seniorenzentrum-sonnenhalde.de



Seniorenzentrum
Sonnenhalde
Altensteig